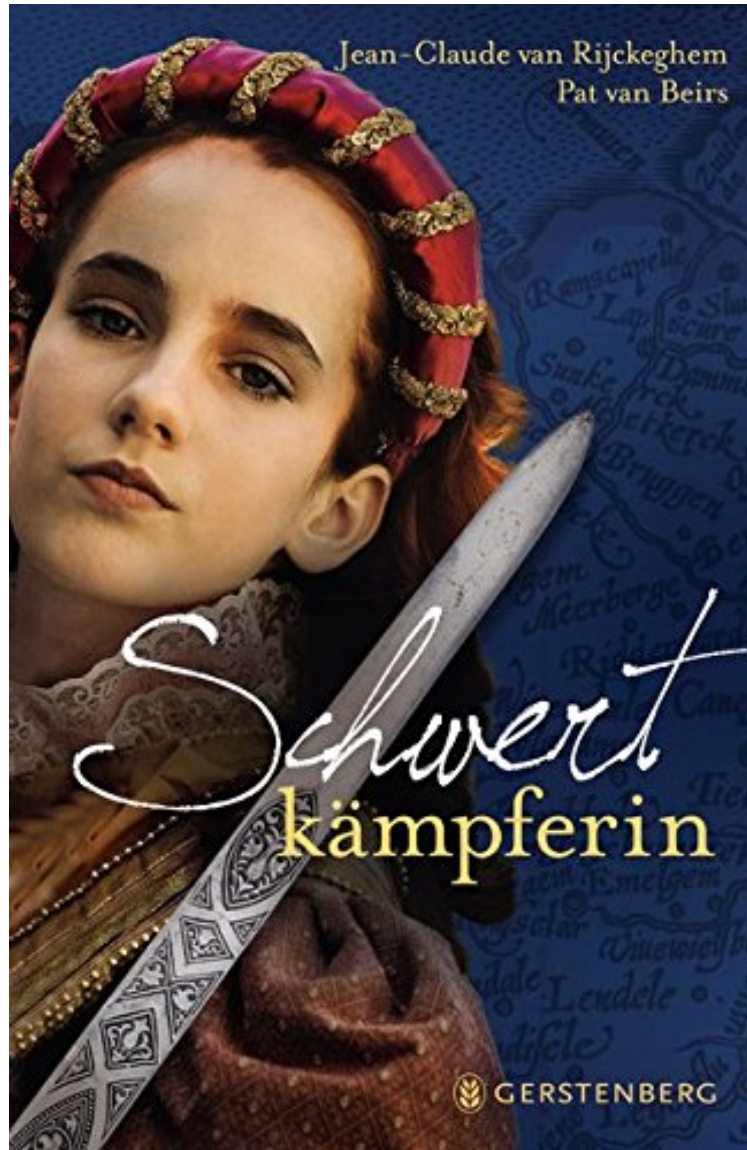


[Download pdf] Schwertkmpferin

## Schwertkmpferin

Von Jean-Claude van Rijckeghem, Pat van Beirs  
\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1076312 in BcherVerffentlicht am: 2015-06-22Abmessungen: 8.70 x 1.06b x 5.75l, Einband: Gebundene Ausgabe272 Seiten | File size: 67.Mb

**Von Jean-Claude van Rijckeghem, Pat van Beirs : Schwertkmpferin** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwertkmpferin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Starkes MdchenVon Seelensplitter NicoleMeine Meinung zum Jugendbuch: SchwertkmpferinErwartung und Aufmerksamkeit:Diesen Punkt findet ihr wie immer auf meinem Blog :)Inhalt in meinen Worten:Ein Vater um 1300 mchte unbedingt einen Sohnemann, doch irgendwie scheint dies nicht wirklich zu klappen, so hat er eben sein

Tchterlein Marguerite erhalten, die alles andere als ein braves Mdchen ist - Sie hat anderes im Kopf, dass sie aber liebenswert und besonders macht. Wie fand ich das gelesene? Marguerite ist kein normales Mdchen aus dem Jahrzehnt 1300. Sie ist eine von den ersten Vorreiterinnen von der Frauenbewegung. Sie mochte kmpfen, raufen und reiten, sie mochte nicht nur nhen und was eben eine Frau so tat. Dabei erfahre ich am Rande dass dieses Mdchen nicht nur eine Fantasiefigur ist, sondern dass es sie wohl wirklich gegeben hat. Sicherlich nicht so, wie ich es im Buch vorfinde, jedoch parallelen lassen sich finden. Sie wurde jung verheiratet, doch ihr Ehemann starb schon sehr frh. brigens hat sie schon mit nicht mal 12 Jahren geheiratet. Was zur damaligen Zeit auch schon recht frh war. Wirklich viel von der Ehe erfahre ich nicht, eher von ihrem Wunsch eine Kmpferin zu sein. Sie liebte mehr ihr Schwert, als alles andere. Aber das ist wohl auch kein groes Wunder, nachdem der Vater ihr deutlich und klar vermittelt, ich wollte dich nicht, ich wollte einen Jungen. Leider verflucht er sie, und dennoch schafft Marguerite etwas, so dass sie ein Vorbild fr heutige junge Mdchen sein kann. Wirklich faszinierend ist schon immer die Rolle der Frau. Diese wie wir sie heute finden, ist ja leider noch nicht immer so populr gewesen. Nein, sie sollte ruhig sein, sich um die Kinder kmmern und war eher ein Eigentum des Mannes als ein Eigenstndig Denkendes Wesen, was ich brigens echt schrecklich finde, dass es damals so war. Und ich denke, auch wenn die Frauenbewegung erst 1960 im Dreh war, so gab es Vorreiterinnen wie Marguerite oder Jean Darc und wie sie nicht alle geheien haben und doch was besonderes waren. Diese Geschichten dieser jungen Frauen gilt es kennen zu lernen, sie zu erfahren. Auch und gerade wenn Historische Kinder und Jugendbcher derzeit nicht ganz so oft auf dem Markt zu finden sind. Schreibstil: War fr mich teilweise leider etwas eigenwillig. So dass ich hin und wieder eine Pause vom Lesen brauchte und etwas frischeres dazwischen schieben musste. Andererseits spiegelt diese Sprache auch die Zeit von damals ganz gut weiter. Und nein die Sprache ist nicht verstaub, auch wenn das evtl jetzt so herber kommen mochte, aber mir fehlte hin und wieder etwas die Spannung. Spannung: Fehlte mir an der ein oder anderen Stelle etwas, und ich hatte das Gefhl es zieht sich etwas in die Lnge, dafr waren andere Geschichten im Buch total gut ausgearbeitet und zeigten auch wieder etwas von der Zeit von damals. Wie z.B. das Hebammen Wesen von damals, wie schnell wurde man verschrien als Hebamme? Das ist gut umgesetzt. Empfehle ich euch das Buch? Ja! Denn es zeigt eine starke Persnlichkeit zu einer Zeit, wo es nicht normal war das Frauen willensstark und rebellisch waren. Es lsst einen gut in die Zeit von damals blicken und dabei setzt der Autor liebenswert in Szene was ihm wichtig ist. Was strte mich? Das manche Worte, manche Dinge die es erst viel spter gab, doch schon in dieser Geschichte zu Wort gekommen sind. Ich kann mir nicht vorstellen, dass schon damals halbstndlich gerechnet wurde. War damals die Zeit schon so wichtig wie heute? Damit hab ich mich auch einfach zu wenig auseinander gesetzt, dennoch wirkte es fr mich unpassend in dieser Geschichte. Fazit: Marguerite ist fr mich ein starkes Mdchen, dass ich bis zu diesem Buch nicht kannte und durch dieses Buch lieben lernte. Sterne: Ich ver gebe vier. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "In dir ist so viel Feuer und so viel Leben. Wirf es nicht weg." Von Dr. M. Jugendbcher ber mittelalterliche Konflikte stehen wahrscheinlich gegenwrtig nicht besonders hoch im Kurs. Zu fremd und zu weit weg sind diese Geschehnisse fr Heranwachsende. Doch diese Zeit geht zu den Geburtswehen unserer Kultur. Was damals geschah, bestimmt bis heute unser Leben, selbst wenn uns das nicht bewusst ist. In diesem Buch geht es um Margarete III. von Flandern (1350-1405). Erzht wird ihre Jugend und die Emazipation von ihrem Vater, der immer einen Erben wollte und mit der widerspenstigen Margarete vorliebnehmen musste. Ob die Geschehnisse, die hier von Margarete selbst erzht werden, tatschlich so abgelaufen sind, mag man bezweifeln. Anders als im Buch dargestellt, wurde sie schon mit sieben Jahren an den zu dieser Zeit elfjhrigen Philipp von Rouvres verheiratet. Lange hielt diese Ehe nicht, denn Philipp verstarb 1361 an der Pest. Aber das vernimmt der Leser eher am Rande, denn das eigentliche Thema dieser Geschichte ist die wilde Jugend der Margarete. Vom Vater verflucht, doch respektiert und wohl auch geliebt, sollte sie eigentlich der Erbe werden, den ihr Vater sich als Graf von Flandern so sehnlich wnschte und doch nie bekam. Und wie so oft in solchen Filen entwickelte sich Margarete zu einem Kind, das wild war und eher ein Junge sein wollte, als eine feine Dame. So jedenfalls beschreibt es dieses Buch. Margarete - ein junges Mdchen, keinesfalls eine Schnheit wie auf dem Buchcover, das zu frh fr solche Emanzipationsversuche geboren wurde, aber sie dennoch mit all seiner Kraft verfolgte und letztlich siegte. Wenn es denn tatschlich so war. Der Roman liest sich auch fr Erwachsene gut, wenn man dieses Genre mag. Fr die jugendlichen Leser, insbesondere fr hnlich veranlagte Mdchen, ist es ein Abenteuer aus einer lngst vergangenen Zeit, das vielleicht auch ein wenig dazu beitrgt, die Gegenwart als Teil einer langen Geschichte etwas besser zu verstehen.

Produktbeschreibung 2015 Schwertkmpferin, Schwertkmpferin, bers. v. Pressler, Mirjam, Deutsch Flandern; Hundertjhriger Krieg; Weibliche Jugend; Nonkonformismus; Geschichte 1347; Jugendbuch; Sachgruppe(n) K Kinder- und Jugendliteratur; Literarische Gattung Jugendbcher

Kurzbeschreibung Wre es nach dem Willen ihres Vaters gegangen, wre Marguerite ein Junge geworden, der Erbe und zuknftige Graf von Flandern. Es ist die Zeit des Hundertjhrigen Krieges, Flandern wird im Machtkampf zwischen England und Frankreich aufgerieben. Doch Marguerite will sich nicht in das Schicksal fgen, das ihr als Frau vorherbestimmt ist. So reitet sie im Herrensitz, prgelt sich mit den Jungen am Hof und nimmt Fechtunterricht, alles heimlich, versteht sich. Aber kann sie die von ihrem Vater eingedelte Zweckheirat mit dem unausstehlichen Edmund

von England abwenden? Die hochdramatische Jugend eines Mädchens im 14. Jahrhundert, das sich nicht vorschreiben lässt, wie es zu leben hat. Die Welt des Mittelalters ist selten farbenprächtiger und lebendiger beschrieben worden - von der ersten bis zur letzten Seite Lesegenuss und Hochspannung pur! Das Buch erschien im Gerstenberg Verlag bereits unter dem Titel Die Erbin von Flandern.